

Schusterjungen

Leben | Der Freitag 1996

Herr Hein steht vor mir in der Schlange. Ich erkenne ihn sofort an seinem Schnauzbärtchen und dem drolligen Grinsen, von dem man nie weiß, ob es Verlegenheit oder Schläue signalisiert.

Ich bin jeden Morgen bei „Brötchen-Hübner“, die Brötchen sind unschlagbar und auch noch abends knackig. Herrn Hein habe ich hier noch nie gesehen, obschon er mir des öfteren in der Berliner Allee über den Weg läuft, immer in Jeans und schwarzem Mantel. Meine Vorliebe für Hübnerbrötchen scheint er zu teilen. Er weiß Qualität zu schätzen. Auch im Täglichen.

Herr Hein ist gleich dran und tastet nach dem Portemonnaie. Aber alles was er findet, sind ein paar Münzen. Die schiebt er auf dem Handteller umher, wobei er unschlüssig die Preise auf den handbemalten Pappschildern vergleicht.

Die Bäckersfrau spult ihr Wasdarfsdennsein ab und lächelt Herrn Hein an. Etwas länger als die Kunden davor. Weiß sie, daß sie einen Mann des Wortes bedient? Oder gehört Herr Hein einfach nur zu ihrem morgendlichen Kundestamm. So wie ich.

Herr Hein hat sich entschieden. Er verlangt zwei Schrippen, scharf gebacken. Dazu ein Röggeli. Und ... er prüft nochmals das Münzhäufchen – nein, das war's.

Die Bäckersfrau springt davon. Sie kennt ihn nicht. Lieblos schmeißt sie das Verlangte in ein Papiertütchen, mechanisch tippt sie die Summe in die Kasse. Kein Vielerfolgbeimschreiben kommt über ihre Lippen, kein Ichhabeihrbuchgelesen. Eine Mark Sechzehn, das ist alles, was sie Herrn Hein zu sagen hat.

Ich schäme mich für die Bäckersfrau. Und bin enttäuscht. Denn mich wird sie erst recht nicht kennen. Obwohl ich unlängst zusammen mit Herrn Hein in der Zeitung war. Er hatte einen Nachruf verfaßt, ich eine Geschichte. Nur sechs Seiten trennten uns. Aber was kümmert das Frau Hübner.

Herr Hein nimmt seine Ware in Empfang. Er lächelt und stiefelt hinaus und ahnt nichts von unserer Nähe. Seine Gedanken sind beim Frühstück.

Die Bäckersfrau schaut mich fragend an. Dasselbe, sage ich. Und einen Schusterjungen.

www.meyer-schreibt.de

